

# Heil'ge Nacht, auf Engelsschwingen

Ged. v. R. Trutz  
Weihnachtslied f. gem. Chor.

Fr. Grumann

Sopran  
Alt

1. Heil - ge Nacht, auf En - gel -  
2. Mit der Fül - sü - Ber zu  
3. Da der der Jung - frau Sohn zu  
4. Heil' - ge Nacht mit tau - send

Tenor  
Baß

schwin - gen nahst du lei - se dich der Welt, Und die  
Lie - der, mit dem Glanz um Tal und heil' - ge  
die - nen Für - sten aus dem Mor - gen land in der  
Ker - zen steigst du fei - er lich her - auf. O, der so

Glok - ken hör ich klin - gen, und die Fen - ster sind er -  
Nacht, so kehrest du wie - der, wie die Welt dich nicht ge -  
Hir - ten Kreis er - schie - nen, Gold und Myrr - hen in der  
geh in uns - re Her - zen, Stern des Le - bens geh' uns

hellt. Selbst die Hüt - te bricht von Se - gen, und der  
seh'n, da die Pal - men lau - ter rausch - ten, und ver -  
auf! Schau im Him - mel - gem Ent - zük - ken den sich die  
auf! im Him - mel und auf Er - den den glänzt der

Kind - lein in fro - her Dank jauchzt dem Him - mels - kind ent -  
senkt in Däm - me - rung Erd' und Him - mel Wor - te  
Mut - in nie - der - bog, sin - nend nur des Kin - des  
Lie - be Son - nen - schein: Frie - de soll's noch ein - mal

1. der Kind - lein fro - her Dank
2. ver - senkt in Däm - me - rung
3. die Mut - text nie - der - bog,
4. der Lie - be Son - nen - schein:

ge - gen und ihr Stam - meln wird Ge - sang,  
tausch - ten, Wor - te der Ver - kün - di - gung,  
Blik - ken nie ge - fühl - te Freu - de sog -  
wer - den und die Lie - be Kö - nig sein.